

Noch in Umlauf Ende Sept. 1910 M. 580 000. Kurs in Dresden Ende 1896—1910: 102.50, 101.75, 104.50, 100, 101, —, 93.50, —, 98.50, 99, —, 96, 96, 92, 96.75%.

II. M. 650 000 in  $4\frac{1}{2}\%$  Teilschuldverschreib., aufgenommen lt. Beschl. des A.-R. v. 10./1. 1906 zur Stärkung der Betriebsmittel der Ges. bei der Dresdner Bank in Dresden, rückzahlbar zu 105%; 650 Stücke à M. 1000, auf Namen der Treuhand-Vereinigung A.-G. in Berlin oder deren Ordre u. durch Indossament übertragbar. Zs. 2./1. u. 1./7. Tilg. ab 1910 bis längstens 1936 durch jährl. Auslos. im Jan. auf 1./7.; ab 1910 verstärkte Tilg. oder gänzl. Künd. auf einen Zinstermin mit 6 monat. Frist vorbehalten. Zur Sicherheit der Anleihe ist zu gunsten der Treuhand-Vereinig. A.-G. als Pfandhalterin eine Kautionshypoth. in Höhe v. M. 700 000 auf den Grundstücken der Ges. bestellt; dieselbe haftet auf dem Areal der neuen Fabrik, deren Taxwert einschl. der maschinellen Anlage Anfang Nov. 1905 M. 906 314 betrug an erster Stelle. Auf der alten Fabrik haftet die Hypoth. für die neue Anleihe hinter der für Anleihe I eingetragenen, rückt aber auch hier nach Massgabe der Tilg. von Anleihe I an erste Stelle vor. Auf den andern Grundstücken haftet die Hypoth. an erster Stelle und ist dieselbe auch auf ein neues von der Ges. erworbenes Grundstück mit eingetragen worden. Die belasteten Grundstücke haben eine Grösse von zus. 2 ha 05 a 2 qm, wovon 77.7 a auf bebaute Fläche entfallen (43 a alte, 34.7 a neue Fabrik). Noch in Umlauf Ende Sept. 1910: M. 637 000. Verj. der Coup. in 4 J. (K.), der Stücke 10 J. (F). Kurs in Dresden Ende 1906—1910: 101, 97.50, 96.25, 95, 97.50%. Zugelassen Juni 1906: zur Zeichnung aufgelegt 21./5. 1906 zu 101.50% zuzügl.  $4\frac{1}{2}\%$  Stück-Zs. seit 1./1. 1906 u. Schlussnotenstempel. Zahlstellen für beide Anleihen wie bei Div.-Scheinen.

**Geschäftsjahr:** 1./9.—31./8.; früher bis 1910 1./10.—30./9.

**Gen.-Vers.:** Nov.-Dez.

**Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

**Gewinn-Verteilung:** 5% z. R.-F. (erfüllt), 6% Div. an Vorz.-Aktien Lit. A, Rest Div. gleichmässig an alle Aktien. Der A.-R. erhält nach Vornahme sämtl. Abschreib. u. Rückl., sowie nach Ausscheid. von 4% Div. an die Vorz.-Aktien Lit. A, von dem verbleib. Gewinn 6% Tant. (ausser einer festen Jahresvergüt. von M. 6000).

**Bilanz am 30. Sept. 1910:** Aktiva: Grundstück 287 868, Gebäude 1 587 890, Einricht. 167 122, Masch. 87 635, Bahngelcis 1, Utensil. 4297, Mobil. 1789, Säcke 6500, Effekten 5001, Kassa 4578, Emballage 17 291, Kaut. 19 026, Debit. 318 792, Gerste u. Malz 680 211, Betriebsvorräte 4038. — Passiva: A.-K. 1 250 000, Oblig. I. 580 000, do. II. 637 000, do. Zs.-Kto 14 107, ausgeloste Oblig. 500, Kredit. 408 543, Akzepte 173 365, unerhob. Div. 90, R.-F. 93 522 (Rückl. 1832), Delkr.-Kto 5000, Vortrag 29 816. Sa. M. 3 192 045.

**Gewinn- u. Verlust-Konto:** Debet: Gen.-Unk. 280 291, Oblig.-Zs. 55 693, Kontokorrent-Zs. 28 538, Steuern 7225, Reparatur. 18 433, Abschreib. 43 287, Reingewinn 36 648. — Kredit: Verfall. Oblig.-Zs. 11, Malzertrag 470 107. Sa. M. 470 118.

**Kurs:** Vorz.-Aktien Ende 1889—1910: 139.75, 90, 55, 55, 92, 110, 90, 79.50, 80, 88, 90, 80, —, 37, —, 28, 34, 39, —, 25, 25, 28.50%. Aufgelegt 15./6. 1889 zu 145%. Vorz.-Aktien Lit. A Ende 1904—1910: 55, 59, 61, —, 48, 36, 61.50%. Zugel. Mai 1904. Notiert in Dresden.

**Dividenden:** Aktien 1888/89—1893/94: 10, 5, 0, 0, 3, 4%; Vorz.-Aktien 1892/93 bis 1909/10: 6, 7, 3,  $\frac{1}{2}$ , 4,  $4\frac{1}{2}$ , 6, 3, 0, 0, 0, 0, 0, 0, 0, 0, 0%; Vorz.-Aktien Lit. A 1903/04—1909/10: 3, 3, 3, 0, 3, 0, 0%. Coup.-Verj.: 3 J. (K.)

**Direktion:** S. Felix. **Prokuristen:** P. Eckert, F. Reiche.

**Aufsichtsrat:** (3—6) Vors. Justizrat Dr. jur. Thürmer, Konsul P. Scheller, Dr. phil. Wilh. König, Dresden: Dir. Wilh. Rachel, Potschappel; Ökonomierat Max Bohnstedt, Benau.

**Zahlstellen:** Eigene Kasse; Dresden und Berlin: Dresdner Bank. \*

## Sächsische Malzfabrik in Dresden-Plauen.

**Gegründet:** 29./1. 1889. Letzte Statutänd. 27./10. 1899. Die Ges. hat von der Actien-Brauerei in Reisewitz ein in Plauen (bei Dresden) an der Wasserstrasse gelegenes Trennstück (10 000 qm) für M. 120 000 erworben und Ende 1889 die Fabrik hierauf fertiggestellt. 1898/99 wurde ein Darrenneubau mit M. 78 364 Kostenaufwand ausgeführt. Die Produktionsfähigkeit erhöhte sich dadurch um 20 000 Ctr.: jährl. Jahresproduktion ca. 70 000 Ctr. Malz.

**Kapital:** M. 500 000 in 500 Aktien (Nr. 1—500) à M. 1000, angeboten den Aktionären der Aktienbrauerei zu Reisewitz vom 27.—29. Mai 1889 zu 112.50%.

**Anleihe:** M. 500 000 in  $4\frac{1}{2}\%$  Partial-Oblig., 1000 Stücke à M. 500. Zs. 2./1. u. 1./7. Tilg. ab 1894 durch jährl. Ausl. im Sept. auf 2. Jan. Die Anleihe ist hypothekarisch an erster Stelle eingetragen. Noch in Umlauf am 31./8. 1910 M. 391 500. Zahlst. wie bei Div. Kurs in Dresden Ende 1896—1910: 103, 102, 101.50, 100.50, 100, —, 99.75, 100.10, 101, 101.50, 101, 97, 100, 100, 100.50%.

**Geschäftsjahr:** 1./9.—31./8. **Gen.-Vers.:** Spät. Dez. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

**Gewinn-Verteilung:** 5% zum R.-F., 4% Div., vom verbleib. Betrage vertragsm. Tant. an Vorst. und Angestellte,  $7\frac{1}{2}\%$  Tant. an A.-R. (ausser einer festen Jahresvergütung von zus. M. 2000), Rest Super-Div. bzw. nach G.-V.-B.

**Bilanz am 31. Aug. 1910:** Aktiva: Grundstück 120 000, Gebäude 463 000, Dampfmasch., Kessel, Pumpen 1, Darren 33 000, Weichstücke, Reservoir u. Rohrleitung 15 000, Transmissionen u. Elevatoren 10 000, Putzerei u. Mühlen 3000, automatische Wagen 1000, Bahnanlage 5000, Brunnenbau 1, elektr. Beleucht.-Anlage 1, Kontor- u. Wirtsch.-Einricht. 1, Säcke